

CHECKLISTE KLIMAFITTES BAUEN



Standortwahl & Planung

- Berücksichtigung von Hochwasser-, Hitze- oder Sturmschutz bei der Standortwahl
- Optimale Ausrichtung des Gebäudes für Sonnenlicht und natürliche Belüftung
- Nutzung bestehender, versiegelter Flächen oder Nachverdichtung
- Integration der Umgebung (z. B. Bäume, Boden, Wasserläufe) in die Planung
- Planung eines flächensparenden Grundrisses (weniger Bauvolumen = weniger Ressourcenverbrauch)

Gebäudehülle & Wärmeschutz

- Sehr gute Dämmung von Außenwänden, Dach und Fenstern
- Berücksichtigung von sommerlichem Wärmeschutz (z. B. außenliegende Verschattung)
- Ausrichtung der Fensterflächen nach Süden zur Nutzung solarer Wärmegewinne
- Sicherstellung der Luftdichtheit des Gebäudes (z. B. Blower-Door-Test)
- Einsatz von wärmespeicherfähigen Materialien (z. B. Lehm, Kalksandstein für Hitzeschutz)

Materialwahl

- Verwendung regionaler, nachwachsender oder recycelbarer Baustoffe (z. B. Holz, Lehm, Hanf)
- Reduktion von Beton oder Einsatz CO₂-armer Alternativen
- Einsatz schadstoffarmer und zertifizierter Materialien (z. B. natureplus, Blauer Engel)
- Berücksichtigung der grauen Energie bei Herstellung, Transport und Entsorgung



Energieeffizienz & Technik

- Planung eines klimaneutralen oder möglichst niedrigen Energiebedarfs
- Nutzung erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Solarthermie, ...)
- Einsatz nachhaltiger Heiz- und Kühlsysteme (z. B. Flächenheizung mit Wärmepumpe)
- Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Wasserhaushalt & Begrünung

- Nutzung von Regenwasser für WC, Garten oder technische Zwecke
- Regenwasserversickerung oder Zwischenspeicherung auf dem Grundstück
- Dachbegrünung (extensiv oder intensiv) zur Verbesserung des Mikroklimas
- Verwendung wasserdurchlässiger Materialien für Wege und Einfahrten
- Gestaltung mit Bäumen, Grünflächen oder Fassadenbegrünung zur Hitzeminderung



Nachhaltige Mobilität & Infrastruktur

- Gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Radwege und Fußwege
- Ausreichend Fahrradabstellplätze und E-Ladepunkte vorhanden
- Unterstützung von Carsharing oder E-Mobilitätslösungen

Rückbau & Lebenszyklus

- Planung für Langlebigkeit, Flexibilität und mögliche Umnutzung des Gebäudes
- Verwendung sortenreiner und rückbaubarer Materialien
- Umsetzung eines Materialkonzepts zur späteren Wiederverwertung (Urban Mining)

